

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

Termine:

1. Quartal 2013

Stromverbrauch senken

2. Quartal 2013

Einsparmöglichkeiten bei der

Mobilität,

Wasserverbrauch senken

3. Quartal 2013

Alternative Energiegewinnung,

Kommunale Energiekonzepte

Die gesetzlichen Regelungen im Überblick

Die Auswahl der Art des Energieausweises - Bedarfsausweis oder Verbrauchsausweis - richtet sich nach folgenden gesetzlichen Vorgaben

alle Neubauten, <b>unabhängig</b> der Anzahl der Wohneinheiten ab 2002	<b>Energiebedarfsausweis</b>
bestehende Wohngebäude mit <b>bis zu vier</b> Wohneinheiten Bauantrag ab 1966 bis 31.10.1977	<b>Energiebedarfsausweis</b> , sofern der Bauantrag vor dem 01.11.1977 gestellt wurde. Es sei denn durch spätere Modernisierung wird mindestens das Wärmeschutzniveau der 1. Wärmeschutzverordnung von 1977 erreicht - dann ist auch der <b>Energieverbrauchsausweis</b> gültig
bestehende Wohngebäude <b>bis zu vier</b> Wohneinheiten Bauantrag ab 01.11.1977 bis 31.12.2000	<b>Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsausweis</b>
bestehende Wohngebäude <b>ab fünf</b> Wohneinheiten Bauantrag ab 01.11.1977 bis 31.12.2000	<b>Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsausweis</b>
<b>bestehende</b> Nichtwohngebäude	<b>Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsausweis</b>

Ortsverein Schönwalde-Glien

Vorsitzende: Dr. Katrin Düring

Steeg 2a

14621 Schönwalde-Glien

E-Mail: spd-schoenwalde-glien@gmx.de

http://www.spd-schoenwalde-glien.de

Ortsverein Schönwalde-Glien

HEIZKOSTEN

**ENERGIEAUSWEIS** für Wohngebäude  
gemäß den §§ 10 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

**Berechneter Energiebedarf des Gebäudes** 2

**Energiebedarf**

Endenergiebedarf kWh(m<sup>2</sup>a) CO<sub>2</sub>-Emissionen <sup>1)</sup> kg(m<sup>2</sup>a)

Primärenergiebedarf („Gesamtenergieeffizienz“) kWh(m<sup>2</sup>a)

**Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 EnEV <sup>2)</sup>**

Primärenergiebedarf	Energetische Qualität der Gebäudehülle
Gebäude-ist-Wert kWh(m <sup>2</sup> a)	Gebäude-ist-Wert H <sub>0</sub> W/(m <sup>2</sup> K)
EnEV-Anforderungswert kWh(m <sup>2</sup> a)	EnEV-Anforderungswert H <sub>0</sub> W/(m <sup>2</sup> K)

**Endenergiebedarf**

Energieerzeuger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh(m <sup>2</sup> a) für		Gesamt in kWh(m <sup>2</sup> a)
	Heizung	Warmwasser	

**Sonstige Angaben**

Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme  
= nach § 9 EnEV vor Baubeginn geprüft

Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:

- Heizung
- Wärmewasser
- Lüftung
- Kühlung

Lüftungskonzept  
Die Lüftung erfolgt durch:

- Fensterlüftung
- Schaubelüftung
- Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

**Vergleichswerte Endenergiebedarf**

Das in verdeuter Berechnungswert ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die angegebenen Sollwerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A<sub>net</sub>).

**Erläuterungen zum Berechnungsverfahren**

<sup>1)</sup> jeweilige Angabe <sup>2)</sup> ggf. einschließlich Kühlung  
<sup>3)</sup> nur in den Fällen des Neubaus und der Modernisierung auszuführen <sup>4)</sup> EHV – Einfamilienhäuser, MFH – Mehrfamilienhäuser

# Themen

O<sub>2</sub> Energiesparkonto

<http://www.energiesparclub.de>

Herzlich Willkommen im Energiesparkonto!

Wir freuen uns, dass Sie das Energiesparkonto als Begleitinstrument auf dem Weg des Energiesparens nutzen möchten. Um das Konto auf Sie persönlich auszurichten, benötigen wir folgende Angaben von Ihnen.

Anrede\*  Frau  Herr

Titel  Dr.  Prof.

Vorname / Name

Postleitzahl

Wohnort

Bitte wählen

Ja, ich möchte den kostenlosen Newsletter abonnieren.

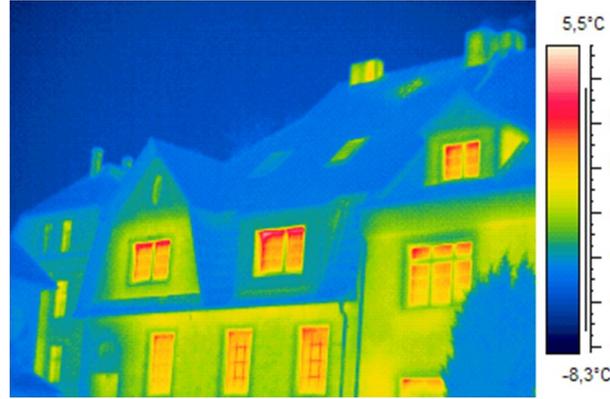
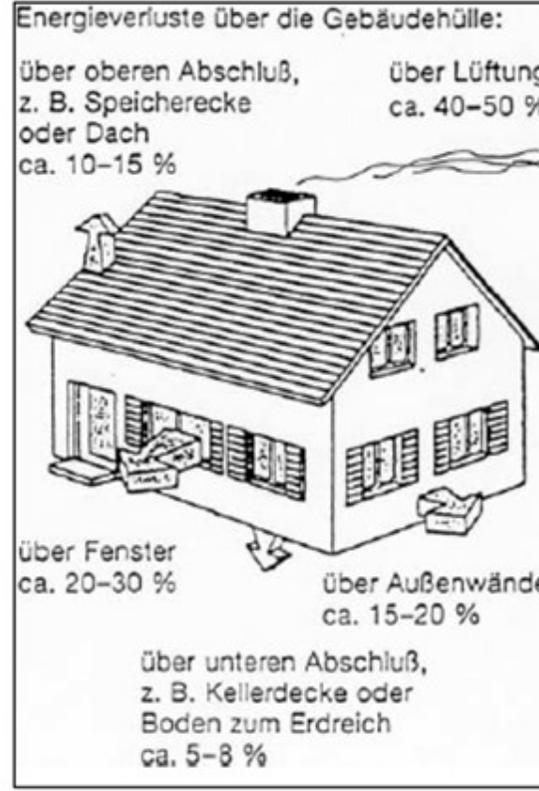
Die mit Sternchen (\*) gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

[weiter zu den Gebäudedaten](#)

## App für Android und iPhone



Mit dem „EnergieCheck“ wird Energiesparen jetzt noch bequemer – einfach Zählerstände für Heizen, Strom und Wasser eingeben und Fachleute vor Ort finden. » [Hier geht's zur EnergieCheck-App](#)



## Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Innentemperatur 19 °C / Außentemperatur 3,3 °C = 15,7 K

(U-Wert alt = 1,7 W/m<sup>2</sup> K)

(U-Wert neu = 0,24 W/m<sup>2</sup> K)

U-Wert alt 1,7 (Watt /m<sup>2</sup>K) \* Temperaturdifferenz (15,7 K) \* Wandfläche (1 m<sup>2</sup>) = 26,7 Watt = 0,0267 kW  
 0,0267 (kW) \* 24 Stunden \* 185 Heiztage = 118,5 (kWh) pro Jahr pro m<sup>2</sup>

Das entspricht in etwa 11,9 Kubikmeter Gas \* 0,60 Euro = 7,14 Euro Heizkosten/m<sup>2</sup>.

U-Wert neu (0,24 Watt/m<sup>2</sup>K) \* Temperaturdifferenz (15,7 K) \* Wandfläche (1 m<sup>2</sup>) = 3,7 Watt \* = 0,0037 kW  
 0,0037 kW \* 24 Stunden \* 185 Heiztage = 16,4 kWh pro Jahr pro m<sup>2</sup>

Das entspricht in etwa 1,6 Kubikmeter Gas \* 0,60 Euro = 0,96 Euro Heizkosten/m<sup>2</sup>.

7,14 Euro - 0,96 Euro = 6,18 Euro Ersparnis pro Jahr pro m<sup>2</sup>

Kosten pro m<sup>2</sup> bei der Dachbodendämmung ca. 30 Euro/6,18 Euro = 5 Jahre bis zur Amortisation